

## Statistik informiert ...

Nr. 30/2020

4. März 2020

### KORREKTUR

## Bauhauptgewerbe in Hamburg 2019

### Wert der Auftragseingänge im Wirtschaftsbau deutlich gestiegen

Die Auftragseingänge im Wirtschaftsbau Hamburgs haben im Jahr 2019 einen Wert von knapp 700 Mio. Euro erreicht. Das sind 37 Prozent mehr als im Vorjahr, so das Statistikamt Nord. Auch im Straßenbau wurden im Jahr 2019 deutlich mehr Aufträge eingeworben als noch 2018. (plus 18 Prozent auf 224 Mio. Euro)

Niedrigere Auftragseingänge gab es dagegen im Wohnungsbau (minus 6,5 Prozent auf rund 338 Mio. Euro). Insgesamt stiegen die Auftragseingänge im Hamburger Bauhauptgewerbe gegenüber 2018 um elf Prozent auf 1,425 Mrd. Euro. Der baugewerbliche Umsatz lag mit gut 1,9 Mrd. Euro um fünf Prozent über dem des Vorjahres.

#### Hinweise:

*Erfasst wurden Betriebe im Bauhauptgewerbe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Im Jahr 2019 waren dies in Hamburg 122 Betriebe. Bei der Bewertung der Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass sich die Anzahl der erfassten Betriebe gegenüber dem Vorjahr vergrößert hat. Größere Schwankungen sowohl in der Umsatz- wie in der Auftragsentwicklung können zudem durch die unregelmäßige Abrechnung bzw. Akquisition von Großaufträgen verursacht werden.*

*Unter „Wirtschaftsbau“ werden Hoch- und Tiefbaumaßnahmen im Nichtwohnungsbau, die nicht der öffentlichen Hand zuzurechnen sind, zusammengefasst.*

#### Fachlicher Kontakt:

Gerhard Lenz  
Telefon: 0431 6895-9323  
E-Mail: [bau@statistik-nord.de](mailto:bau@statistik-nord.de)

#### Pressestelle:

Alice Mannigel  
Telefon: 040 42831-1847  
E-Mail: [pressestelle@statistik-nord.de](mailto:pressestelle@statistik-nord.de)  
Twitter: @StatistikNord

**Betriebe, Auftragseingang und Umsatz im Bauhauptgewerbe<sup>1</sup>  
in Hamburg im Jahr 2019 nach Bauarten und Auftraggebern**  
(Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen)

Merkmal	Januar - Dezember <sup>2</sup>		
	2019	2018	Veränderung in %
Betriebe	122	106	+ 15,4
<b>Auftragseingang<sup>3</sup> (1 000 Euro)</b>	<b>1 424 714</b>	<b>1 282 201</b>	<b>+ 11,1</b>
Hochbau insgesamt	947 038	798 292	+ 18,6
Tiefbau insgesamt	477 676	483 910	- 1,3
Wohnungsbau	337 571	361 091	- 6,5
Wirtschaftsbau	697 925	510 569	+ 36,7
Hochbau	570 695	398 162	+ 43,3
Tiefbau	127 230	112 407	+ 13,2
öffentlicher und Straßenbau	389 218	410 541	- 5,2
Hochbau	38 772	39 039	- 0,7
Straßenbau	223 692	189 744	+ 17,9
sonstiger Tiefbau	126 755	181 759	- 30,3
<b>Baugewerblicher Umsatz<sup>3</sup> (1 000 Euro)</b>	<b>1 932 335</b>	<b>1 836 686</b>	<b>+ 5,2</b>
Hochbau insgesamt	1 329 095	1 264 113	+ 5,1
Tiefbau insgesamt	603 239	572 573	+ 5,4
Wohnungsbau	483 251	476 962	+ 1,3
Wirtschaftsbau	971 598	877 252	+ 10,8
Hochbau	795 502	731 293	+ 8,8
Tiefbau	176 096	145 959	+ 20,6
öffentlicher und Straßenbau	477 485	482 471	- 1,0
Hochbau	50 342	55 857	- 9,9
Straßenbau	279 457	255 878	+ 9,2
sonstiger Tiefbau	147 686	170 737	- 13,5

<sup>1</sup> Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

<sup>2</sup> bei Betrieben = Durchschnitt der Monate

<sup>3</sup> ohne Umsatzsteuer